

Pressemitteilung der Baukammer Berlin Nr. 22/06
Berlin, 6. Juli 2006

Energieeinsparung: Baukammer warnt vor unlauteren Geschäftsmethoden

Noch gibt es die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV) nicht, noch ist der Verbraucher nicht verpflichtet, sog. Gebäudeenergiepässe erstellen zu lassen – doch schon wird immer häufiger unrichtig und unlauter suggeriert, ein Gebäudeenergiepass sei gesetzliche Pflicht.

Interessierte Kreise, z. B. selbsternannte Spezialisten für Energieeinsparung werben bewusst mit dieser vermeintlichen gesetzlichen Notwendigkeit – und verdienen mit der Uninformiertheit der Verbraucher.

Richtig ist: Der Gebäudeenergiepass für Bestandsgebäude wird erst mit dem Inkrafttreten der Novelle zur Energieeinsparverordnung verbindlich. Dies wird aber wohl nicht vor dem 01.01.2007, eher Mitte 2007 denkbar sein.

Hier also irgendwelche Pflichten für den Verbraucher zu statuieren ist schlicht falsch und bewusst irreführend.

Das schließt nicht aus, dass man sich einer freiwilligen Energieberatung unterzieht, wenn man wirklich Energie und Geld sparen will. Diese wird durch entsprechend qualifizierte Ingenieure angeboten. Hier weisen die Berufskammern den richtigen Weg.

verantwortlich:
Dipl.-Ing. Markus Wolfsdorf
Vorsitzender des

Presseinformation

Ausschusses für Energie und Umwelt